

Amtsblatt Chemnitz

Frühjahrsputz S.2

Den Auftakt des Frühjahrsputzes bestritten Freiwillige am vergangenen Wochenende.

Gebietsspässe S.2

Online können die Chemnitzer jetzt zu den SEKo-Gebietsspässen diskutieren.

Freie Fahrt S.3

Die Fußgängerzonen der Innenstadt sind ab April für den Radverkehr freigegeben.

Engagiert integrieren S.3

Die Ausländerbeauftragte startet jetzt eine Fragebogen-Aktion.

Amtliches S.4

Hier finden Sie ein Stellenangebot und andere amtliche Bekanntmachungen.



Noch wenige Tage, dann hebt der erste Vorhang für die 13. Chemnitzer Schultheaterwoche. Sie findet vom 10. bis 15. April statt. Am Festival, das Stadtverwaltung und Theater Chemnitz gemeinsam organisieren, beteiligen sich in diesem Jahr 23 Ensemble. Schon seit drei Wochen machen Busse der CVAG auf das Theaterfest aufmerksam. Diesmal wurde das Werbe-Signet an der Grundschule Adelsberg übergeben. Diese wird mit dem Stück »Eine Woche voller Sams-Tage« am 11. April, 14 Uhr auf der Kleinen Bühne des Schauspielhauses das Publikum begeistern. Die jüngste Auflage der Theatertage eröffnen Schüler aus der tschechischen Partnerstadt Usti nad Labem und das Ensemble der Grundschule Callenberg. Die Besten der in Chemnitz agierenden Theatergruppen werden nominiert für die Teilnahme am »Landesschülertheatertreffen – Forum Junges Theater« vom 2. bis 5. Juni in Chemnitz sowie zum Treffen »Schultheater der Länder« vom 11. bis 17. September in Düsseldorf.

Foto: Sven Gleisberg

Detlef Nonnen wechselt zu Eins Energie

Kämmerer Detlef Nonnen wurde am 24. März vom Aufsichtsrat der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zum neuen kaufmännischen Geschäftsführer gewählt, dies teilte jetzt der aus den Stadtwerken Chemnitz und dem Unternehmen Erdgas Süd-sachsen hervorgegangene Versorger mit.



Nonnen wird voraussichtlich ab Juni 2011 die Nachfolge der Geschäftsführer Peter Bossert und Gerhard Flederer antreten, die das Unternehmen am 31. Mai verlassen.

Barbara Ludwig, Aufsichtsratsvorsitzende des Energiedienstleisters und Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, erklärt: »Wir haben uns nach einem Auswahlverfahren für Detlef Nonnen entschieden und sind sicher, dass er gemeinsam mit den Geschäftsführern Reiner Gebhardt und Andreas Hennig die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften erfolgreich sicherstellen wird.«

Nonnens Aufgaben umfassen Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling.

Der aus Rheinland-Pfalz stammende diplomierte Verwaltungswirt war nach verschiedenen kommunalen Verwaltungstätigkeiten in den alten Bundesländern ab 1992 Beigeordneter des Landkreises Flöha und seit 2001 Kämmerer der Stadt Chemnitz.

Bürger nah besprochen

Zur Einwohnerversammlung will die Stadt Anliegen von Bürgern klären.

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Süd-Ost, also Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain, Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach

findet am 1. April, 17 Uhr, in der Aula der TU in der Erfenschlager Straße 73 statt. In der Chemnitzer Süd-Osten leben etwa 23.000 Menschen und einige hundert von ihnen werden zur Versammlung erwartet. Im Vorfeld hat das Bürgerbüro wieder mit Vereinen und Gremien gesprochen, um Probleme zu ermitteln. So wird es u.a. um die Festlegung der Schulbezirke gehen: »In unseren Gesprächen reagierten Eltern verunsichert, da sie

nicht wissen, wo Klassen gebildet werden und wo nicht. Welche Schulen können zusammengelegt werden und wie kann das sinnvoll geschehen?«, erläutert Pia Lorenz vom Bürgerbüro die Sorgen. Für viele Adelsberger steht dagegen der Ausbau der B 174 – als Haupttrasse im grenzüberschreitenden Verkehr nach Tschechien – auf der Prioritätenliste weit oben. Der Fortgang der Arbeiten an dem Verkehrsprojekt, an dem so-

wohl Stadt als auch Land beteiligt sind, wird ebenfalls zur Einwohnerversammlung thematisiert.

Ein halbes Jahr liegen das Hochwasser in Chemnitz zurück. Viele Menschen haben damals finanzielle wie materielle Verluste erlitten. Ein Grund für die Stadt, den Hochwasserschutz weiter zu verbessern. Auch zu diesem Thema wollen Vertreter der Stadt und der Landestalsperrenverwaltung Auskunft geben. ■

Holzschnitt für Einsteiger

Die Kunstsammlungen bieten ab 5. April einen wöchentlichen Kreativkurs für Erwachsene zum Thema Holzschnitt an. Varianten vom Flächenschnitt bis zum Holzschnitt gilt es mit verschiedenen Werkzeugen zehn Mal in Folge, jeweils dienstags 10 bis 11.30 Uhr zu erproben.

Nibelungen neu interpretiert

Premiere hat am 2. April, 19.30 Uhr im Schauspielhaus das Stück »wie helden leben«, eine Produktion von Leipziger Schauspielstudenten nach Motiven des Nibelungen-Stoffes. Die Ausstattung übernehmen Studenten der Hochschule der bildenden Künste in Dresden.

Atomkraft ohne Ende?

Physiker Prof. Dr. Josef Lutz befasst sich am 1. April, 19 Uhr in der VHS mit Atomkraft. 25 Jahre nach der Katastrophe in Tschernobyl steht Kernenergie durch die Ereignisse in Fukushima erneut als eine der größten Gefahren für Mensch und Umwelt in der Debatte.

Kartoffelmarkt für Selbstversorger

Pflanzkartoffeln gibt es am 1. April, 9 bis 17 Uhr und am 2. April, 8 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt. Elf zertifizierte Sorten sind im Angebot. Experten geben auf dem Markt überdies Tipps zur Sortenauswahl sowie zu Anbau, Düngung und Pflanzenschutz.

Chemnitzer pflanzen Eichenwald

20 Freiwillige haben kürzlich im Zeisigwald 250 Stiel- und 175 Traubeneichen gepflanzt. Eichen wachsen sehr langsam. 200 Jahre benötigt ein Baum bis sein Holz geerntet wird. Im Stadtwald werden in diesem Frühjahr u.a. auch Linden, Hainbuchen sowie Wildäpfel und Schlehen gesetzt.

Großes Saubermachen

Freiwillige Helfer säuberten am Samstag die Innenstadt. Schmutz und Dreck haben bei der Aktion »Goldener Besen« keine Chance.

Bürgermeister Miko Runkel rief auch in diesem Frühjahr im Rahmen des Aktionsbündnisses »Sichere Sächsische Städte« zum großen Frühjahrsputz »Für ein sauberes Chemnitz« auf.

150 Frauen und Männer waren am Samstag seinem Aufruf zum Großreinemachen in der Innenstadt gefolgt. Dass der Bürgermeister wie in den Vorjahren auch selbst mit Hand anlegte, war Ehrensache.

Nach dem Auftakt dieser Aktion des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes (ASR) sollen bis zum 21. April weitere Einsätze für freiwillige Frühjahrsputz-Helfer folgen. Natürlich werden diese vom ASR mit Geräten und Handschuhen und anderen Utensilien ausgestattet. Viele Chemnitzer beteiligen sich: So hat der Ortschaftsrat Röhrsdorf einen Frühjahrsputz am



Frühjahrsputz: Mit dabei Bürgermeister Miko Runkel und ASR-Chef Gerold Münster

Foto: Kristin Schmidt

16. April angekündigt. Freiwillige, die sich beteiligen wollen, sind gern willkommen. Daneben werden Grundschulen und Gartensparten etwas gegen Winterschmutz, Laub und Abfall unternehmen. Eine weitere Putz-Aktion findet am 19. April auf dem Sonnenberg statt. Von 14 bis 19 Uhr kann jeder vor seinem Haus, auf Gehwegen und

Plätzen den Müll beseitigen. Besen, Schaufeln, Müllsäcke und Container stellt der ASR. Die Arbeitsgeräte zum Saubermachen erhalten Putzwilige an diesem Tag an der Ludwig-Kirsch-Straße 17. Der ASR koordiniert die einzelnen Initiativen und vermittelt gern auch Freiwillige zu den einzelnen Einsätzen.

Kontakt

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR)
☎ 0371 4095-444
Mail: fruehjahrsputz@ASR-Chemnitz.de
www.asr-chemnitz.de

SEKo-Gebietsspässe: Jetzt online diskutieren!

Chemnitzer sind zu Diskussion und Austausch zum Thema SEKo-Gebietsspässe auf einer Online-Plattform unter www.chemnitz.de eingeladen: Öffentlich ins Netz gestellt wurden die Gebietsspässe für die acht Stadtgebiete der Stadt Chemnitz in ihrer Entwurfsfassung. Sie enthalten Aussagen des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskon-

zeptes für die einzelnen Stadtgebiete. Im Herbst 2009 hatte der Stadtrat das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) – Chemnitz 2020 beschlossen. Danach bestand die Aufgabe, für acht Bereiche gemäß der Stadtgliederung für die von der Stadtverwaltung durchgeführten Einwohnerversammlungen Entwürfe zu Entwicklungs-

programmen zu erstellen, die der späteren Erarbeitung von Stadtteilkonzepten dienen. Diese Entwürfe stehen nun zur öffentlichen Diskussion. Der Beteiligungsprozess dauert bis zum 31. Mai. Ebenfalls öffentlich eingeladen wird von der Verwaltung zu Akteurskonferenzen zu folgenden Terminen: 07.04.2011 Konferenz für Mitte-Ost;

13.04.2011 Konferenz für Süd;
18.04.2011 Konferenz für Nord-Ost;
10.05.2011 Konferenz für West;
17.05.2011 Konferenz für Nord;
19.05.2011 Konferenz für Mitte-West.

Details

www.seko.chemnitz.de

Abend der offenen Tür

Auch nach der Berufsausbildung haben Erwachsene die Möglichkeit, ihr Abitur berufsbegleitend nachzuholen. Informationen dazu gibt es am Abendgymnasium in der Arno-Schreiter-Straße 1-3 zum Abend der offenen Tür. Die Veranstaltung ist für den 1. April, 16 bis 20 Uhr geplant. Neben Auskünften des Abendgymnasiums zu schulischen Modalitäten aber auch zu BaföG, informieren ebenfalls sächsische Hochschuleinrichtungen wie die TU-Chemnitz, die TU Bergakademie Freiberg und ebenso die Bundeswehr.

Information

Auskünfte erteilt das Abendgymnasium unter www.abendgymnasium-chemnitz.de
☎ 0371 415248

Bildungspaket auch für Empfänger von Kinderzuschlag und Wohngeld

Nach Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz steht nunmehr fest, dass den Kommunen in Sachsen die Aufgaben zur Umsetzung des Bildungspaketes für Empfänger von Wohngeld und Kinderzuschlag übertragen werden. Damit stellt die Stadtverwaltung Chemnitz nun auch für diesen Personenkreis die entsprechenden Antragsvordrucke und Merkblätter zum Bildungspaket zur Verfügung: Über das Internet unter www.chemnitz.de/bildungspaket, in allen Bürgerservicestellen sowie im Dienstgebäude Moritzhof. Die Abgabe dieser Anträge kann per Post erfolgen (Stadt Chemnitz, Sozialamt, Abteilung Soziale Leistungen,

09106 Chemnitz) sowie persönlich im Moritzhof, Zimmer 119 bzw. durch Einwurf im Postkasten am Hauptgebäude. Die Leistungen werden in diesen Fällen für die Monate Januar bis April auch rückwirkend erstattet. Von den Chemnitzern, die Sozialleistungen im Jobcenter und dem Sozialamt, Abteilung Sozialhilfe erhalten, haben inzwischen bereits 300 Anträge auf das so genannte Bildungspaket gestellt. Die Bewilligung durch die Behörden beginnt sofort nach Veröffentlichung des Bundesgesetzes. Dies steht noch immer aus. Anträge können bis zum letzten des Monats, der auf die Veröffentlichung des Gesetzes folgt, gestellt werden um sich die Leistungsansprüche rückwirkend zum

1. Januar 2011 zu sichern. Für Anträge die bis zum 31. März im Jobcenter bzw. im Sozialamt abgegeben werden, sollen die Leistungen zum Bildungspaket voraussichtlich im April zur Auszahlung kommen.

Informationen

Details zum Bildungspaket:
www.chemnitz.de/bildungspaket
www.jobcenter-chemnitz.de
Montags bis freitags ist von 8 bis 16 unter ☎ 0371 488-5588 eine Hotline geschaltet. Außerdem werden unter der Mailadresse bildungspaket@stadt-chemnitz.de Fragen beantwortet.

Festival verbucht Besucher-Rekord

Mit dem Konzert »Goldberg-Improvisationen« ist am 20. März die 20. Auflage der Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz zu Ende gegangen. Der Veranstalter verzeichnete zur Jubiläumsauflage einen Rekord: 4.530 Besucher wurden bei den 39 Veranstaltungen registriert, im Jahr davor zählte man knapp 4.000. Besonderen Eindruck auf die Festivalbesucher machte die Ausstellung der israelischen Malerin Dina Givon ebenso wie die begeisterten Konzerte der Robert-Schumann-Philharmonie mit der Band Kolsimcha und das Festkonzert mit Giora Feidman. Auch das Purim-Fest, die Premiere von »Arturo Ui« und die Uraufführung »König, Kunde, Tod« – ein interaktives Theaterprojekt – fanden großen Anklang bei den Besuchern.

Begehungen № 8: Ausschreibung läuft

Ab sofort läuft die Ausschreibung für bildende Künstler zum internationalen Kunst- und Kulturfestival »Begehungen 2011«. Ende der Bewerbungsfrist ist der 15. Mai. Das diesjährige Thema lautet: »Sie verlassen den Verantwortungsbereich« und thematisiert die Verantwortung des Künstlers in der Gesellschaft. Die »Begehungen« finden vom 18. bis 21. August in der ehemaligen Justizvollzugsanstalt auf dem Kaßberg statt. Auf einer Fläche von über 4000 m², darunter Gefängniszellen, Gänge, Verwaltungsräume und ein geräumiger Innenhof soll das künstlerische Experiment stattfinden. Neben der Ausstellung bietet das Festival ein Rahmenprogramm mit Musik, Theater, Literatur und Film. Zum Abschluss des Festivals werden die zwei überzeugendsten Arbeiten ausgezeichnet. Den Preisträger des Publikumspreises erwartet der mit 1.000 Euro dotierte »Begehungen Kunstpreis«. Der Preisträger der Jurywahl gestaltet eine Einzelausstellung in Chemnitz.

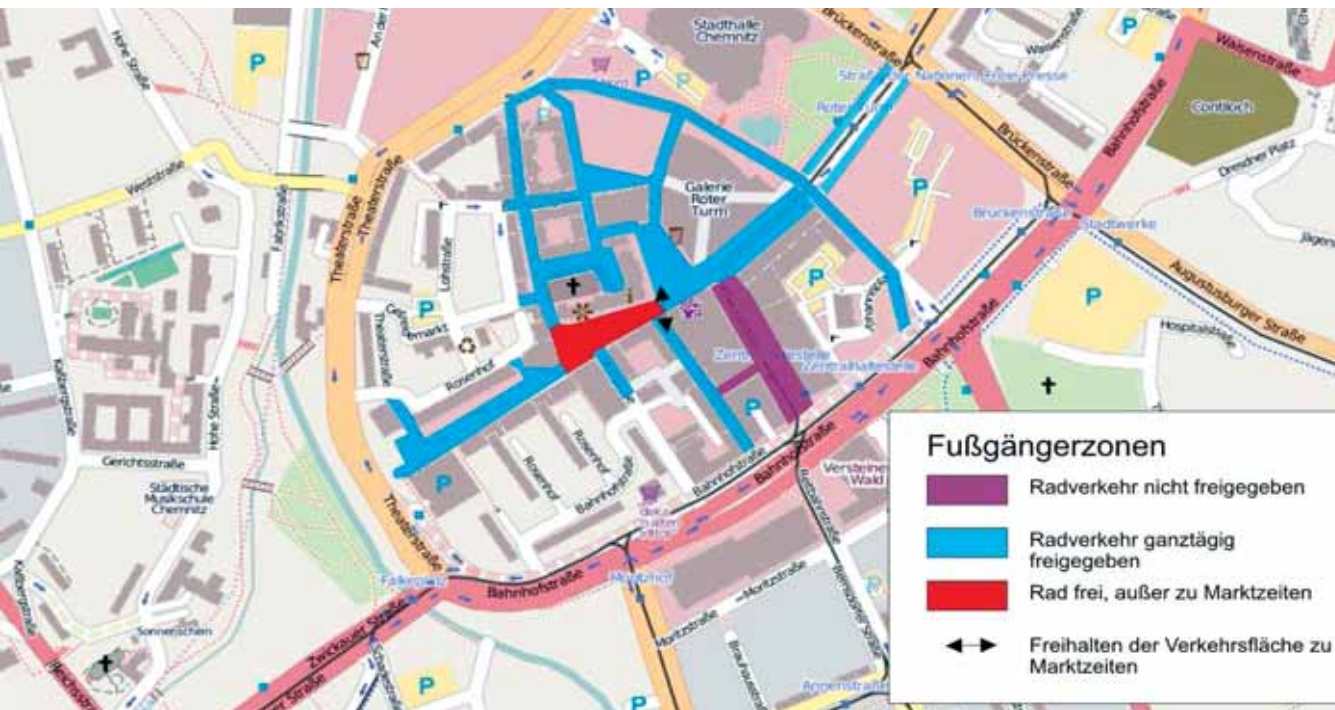
Kontakt

Begehungen e.V.
Augustusburger Straße 102,
09126 Chemnitz;
☎ 0371 49 370 490
Mail: news@begehungen-chemnitz.de
www.begehungen-chemnitz.de

Amtsblatt Chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Fußgängerzonen für Radler frei



Kartengrundlage OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA:www.openstreetmap.org

Freie Fahrt für Radler in der Innenstadt

In den Fußgängerzonen der Innenstadt ist ab April das Radfahren erlaubt. Die Auszeichnung dafür übernimmt derzeit das Tiefbauamt. Dort, wo das Zusatzschild »Radfahrer frei« angebracht ist, dürfen Radler Innenstadtgebiete befahren. Die wichtigste Regel für Radfahrer ist, dass sie sich als »Gäste« in der Fußgänger-

zone sehen und entsprechend verhalten. Fußgänger dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn es die Situation erfordert, müssen Radfahrer warten oder absteigen. Für motorisierte Fahrzeuge bleibt der Fußgängerbereich selbstverständlich gesperrt. Während der Marktzeiten des Wochenmarktes bleibt Radfahren aber weiterhin verboten, dies sieht die Marktsatzung so vor. Der Markt ist mit Schildern gekennzeichnet. Für Sonderveranstaltungen wird es Einzelfallregelungen geben. Die Rathausstraße (Zentral-

haltestelle) bleibt weiterhin Bussen und Bahnen und deren Fahrgästen vorbehalten. Auf der Straße der Nationen dürfen Radfahrer fahren, sollten aber besonders achtsam sein, weil sie sich hier den Platz auch mit Bussen, Straßenbahnen und Taxis teilen. Mit der Öffnung der Fußgängerzonen für den Radverkehr sollen Geschäfte und Restaurants auch für die wachsende Radfahrerzahl erreichbar sein. Auch für Beschäftigte in der Innenstadt wird es einfacher, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Im Stadtzentrum sollten außerdem die Mög-

lichkeiten zum Fahrradparken schrittweise erweitert und verbessert werden. Untersuchungen hierzu laufen im Rahmen der Erarbeitung der Radverkehrskonzeption. Die IG Innenstadt war in die Vorbereitungen dieser Maßnahme mit eingebunden und befürwortet dies. ■

Kontakt

Hinweise nimmt das Tiefbauamt per Mail unter radverkehr@stadt-chemnitz.de entgegen.

Umzug: CMT hofft auf weitere Ideen

In diesem Jahr begehen die Chemnitzer das 100. Jubiläum des Neuen Rathauses. Aus diesem Anlass plant die Stadt einen Festumzug, den die City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH (CMT) federführend organisiert. Für diesen Umzug, der zeitgleich zu den Tagen der Industriekultur stattfindet, werden Ideen wie Protagonisten gesucht. Vereine und Private sind gleichermaßen aufgerufen, sich zu engagieren. Ideen nimmt die CMT bis zum Anmeldeschluss am 30. April entgegen. ■

Information // Kontakt

City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH, Katrin Rzeszut © 0371 3660-225
Mail: rzeszut@chemnitz-tourismus.de
www.chemnitz-tourismus.de

Fanny & Felix: Lehrer musizieren

Im Saal der Städtischen Musikschule an der Gerichtsstraße 1 findet am 6. April, 18 Uhr ein Konzert mit dem Titel »Fanny und Felix« statt. Es musiziert das Streichquartett »Quartetto Concerto« mit den vier Streicher-Lehrern Ulrike Wächter, Christiane Korn, Juliane Kunath und Franziska Horwath. Es erklingen Werke der Geschwister Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy sowie ein Streichquartett der französischen Komponistin Germaine Tailleferre. Mit dem Auftritt wollen die Musikpädagogen die Arbeit der Streichorchester und des Jugendsinfonieorchesters unterstützen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch willkommen. ■

Stammzellen gegen Tumorerkrankungen

Die Vortragsreihe »Medizin im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Gesellschaft« wird heute, 17.30 Uhr im Hörsaal 305 der TU, Straße der Nationen 62, fortgesetzt. Dabei geht es um den Einsatz von Stammzellen in der Hämatologie/Onkologie. Dr. Mathias Hänel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III am Klinikum Chemnitz referiert über Blutstammzelltransplantation bei der Behandlung von Blut- sowie Tumorerkrankungen wie Leukämien und Lymphdrüsenkrebs. In Deutschland wurden 2009 mehr als 5.000 solcher Transplantationen durchgeführt. Der Chefarzt der größten hämatologischen Klinik Sachsens wird einen Überblick über die historische Entwicklung der Blutstammzelltransplantation wie auch über aktuelle Indikationen sowie Chancen und Risiken einer solchen Therapie geben.

Vollsperrung für Straßenbau

Vom 31. März, 9 Uhr bis zum 3. April, 20 Uhr wird am Harthauer Berg eine Asphalt-Deckschicht aufgebracht. Deshalb ist eine Vollsperrung der Annaberger Straße von der Klaffenbacher Straße bis Steinweg in der genannten Zeit notwendig. Nach Planierarbeiten und Asphalteinbau benötigt die Deckschicht noch Zeit zum Aushärten.

Hinweise zur Umleitung: Der Verkehr wird landwärts über die Klaffenbacher Straße und Klaffenbacher Hauptstraße zur B 95 geleitet. Die stadtwärtige Verkehrsführung erfolgt über Eibenberg – Eibenberger Straße – Einsiedler Hauptstraße – Erfenschlager Straße zur B 95. Jeweils im unbebauten Bereich werden Eibenberger Allee und Berbsdorfer Straße als Einbahnstraße ausgewiesen. Nach dem Asphalteinbau soll unter Ampelregelung auch der Fußweg fertig gestellt werden. Parallel dazu richtet man die neue Ampelanlage an der Kreuzung Annaberger Straße/Klaffenbacher Straße ein. ■

Amtsblatt Chemnitz

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6562-0050 | E-Mail: amtsblatt@blick.de

Integrieren durch Engagieren

Fragebogen-Aktion der Ausländerbeauftragten startet

»Integrieren durch Engagieren – Interkulturelle Wochen im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit« lautet das Motto der diesjährigen Interkulturellen Wochen vom 17. September bis 1. Oktober in Chemnitz. Zum 21. Mal finden diese, organisiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, Initiativen, Einrichtungen unter der Schirmherrschaft der Chemnitzer Oberbürgermeisterin statt. Zum Programm gehört die sachsenweite Tagung »Integrieren durch Engagieren«, gemeinsam in Chemnitz veranstaltet von Ausländerbeirat und

Caritasverband. Zur inhaltlichen Vorbereitung der Tagung werden von Etelka Kober, Ausländerbeauftragte der Stadt, Daten zum ehrenamtlichen Engagement von und für Migranten in Chemnitz gesammelt. Außerdem bereiten Ausländerbeirat und Caritasverband in Chemnitz eine Ausstellung zum Thema »Ehrenamt von und für Migranten« vor: Gesucht werden ehrenamtlich tätige Migranten bzw. Chemnitzer, die in diesem Bereich als Freiwillige tätig sind. Die Ausstellung wird ebenfalls im Programm der Interkulturellen Wochen 2011 in Chemnitz zu sehen sein. Etelka Kober: »Wir möchten auf diese Weise Informationen erhalten und diese auch öffentlich machen, welche Leistung Migranten bzw. Chemnitzer in diesem Sektor bereits erbringen, was freiwillige Arbeit im

Zusammenhang von Migration und Integration fördert oder auch behindert. Darüber hinaus sind wir interessiert an Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen hinsichtlich ehrenamtlicher Tätigkeiten.« Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, die Angaben werden anonym behandelt. Der Fragebogen steht im Netz unter www.chemnitz.de und ist – wie auch die Anmeldung zur Beteiligung an der Ausstellung – bis zum 30. April einzusenden. ■

Kontakt

Postanschrift: Stadt Chemnitz, Ausländerbeauftragte, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 93, auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 06.04.2011, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 09.03.2011
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1 Klage der Stadt Chemnitz ./Landkreis Zwickau
Vorlage: B-097/2011
Einreicher: Dezernat 2/Amt 23
- 6.2 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie in Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 13. Januar 2009
Vorlage: B-042/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.3. Aufhebung und Verlagerung der Sprachheilschule Stollberger Straße 25 - Bildung des Chemnitzer Sprachheilzentrums

Vorlage: B-083/2011

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

- 6.4. Standortentscheidung für das Chemnitzer Schulmodell
Vorlage: B-081/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
- 6.5. Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule
Vorlage: B-032/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 40
- 6.6. Festlegung der Stellvertreterregelung für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-077/2011
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30
- 6.7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Tochtergesellschaften der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-092/2011
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
- 6.8. Nachhaltiger Siedlungswohnungsbau
Vorlage: B-054/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
7. Informationsvorlagen
- 7.1. Berichterstattung über Petitionen im Zeitraum vom 01.07.2010 bis 31.12.2010
Vorlage: I-018/2011
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.2. Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Abwasserbe-seitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015

Vorlage: I-011/2011

Einreicher: Dezernat 3/ESC

- 7.3. Regelung der Sommerreinigung und des Winterdienstes auf städtischen Flächen (Anlieger- und Eigentümerpflichten der Stadt)
Vorlage: I-008/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Beschlussanträge
- 8.1. Neuverträge Stromlieferungen
Vorlage: BA-005/2011
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.2. Erbringung der Leistung für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II, § 29 (2)
Vorlage: BA-006/2011
Einreicher: Fraktion DIE LINKE
- 8.3. Verzicht auf Atomstrom
Vorlage: BA-007/2011
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.4. Pilotprojekt Mandatos
Vorlage: BA-008/2011
Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte im April

DIE LINKE, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
04.04., 11.04., 18.04., 16.00 – 17.00 Uhr, Rathaus, 01.04., 16.30 – 18.00 Uhr und 04.04., 11.04., 18.04., 14.00 – 16.00 Uhr Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Straße 23 (BIMM im Würfel), 20.04. ab 18.30 Uhr Bürgertreff Solidar- und Lebenshilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 9

CDU, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

SPD, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
von 16.00 – 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

FDP, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
04.04., 11.04., 18.04. von 18.00 – 20.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15.00 – 16.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
04.04., 11.04., 18.04. von 16.00 – 18.00 Uhr

Wählervereinigung Volkssolidarität, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1350, Zi. 305
montags, 16.00 – 17.30 Uhr

Jahrmarkt rund ums Rathaus

Am Montag, dem 4. April 2011, 9 bis 17 Uhr, findet wieder der monatliche Jahrmarkt rund ums Rathaus statt. Die Händler bieten ein vielfältiges Warensortiment an. Es wird für jedermann das Passende dabei sein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bürgerrückfragen sind möglich im Sachgebiet Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf-Nr.: 0371 488-3130.

Die Stadt Chemnitz – Gesundheitsamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Psychologe/Psychologin Krisenberatung

(Kennziffer 776/53),

Hochschulabschluss in Klinischer Psychologie mit Approbation als Psychologischer Psychotherapeut

(Bewertung mit der Vergütungsgruppe II BAT/Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Bekanntmachung

Die Vollversammlung der Jagdgewossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain zum abgelauten Jagdjahr 2010/2011 findet am Freitag, den 08.04.2011 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Goldener Hahn“ in Altenhain statt. Dazu sind alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung, Abstimmung zur Tagesordnung

2. Bericht des Vorstandes zum abgelauten Jagdjahr und Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht der Jagdpächter
5. Aussprache zu den Berichten und Diskussion
6. Beschlussfassung
7. Schlusswort

Andreas Wetzel //
Jagdvorsteher

Ihr Amtsblatt Chemnitz - Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 6562-0050

Fax (0371) 6562-7005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaesche

Ulrich Lingau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/11/061

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:

gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags:

Georgius-Agricola-Gymnasium

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Park der Opfer des Faschismus 2, 09111 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2.3: Außenanlagen

Abbruch und Baumfällarbeiten:

- 560 m² Pflaster
- 1197 m² Befestigungen ohne Bindemittel

Entwässerungskanal- und Drainagearbeiten:

- 406 m Dränagen
- 11 m Abwasserkanal
- 4 Stück Verschließen von Seitenzuläufen öffentl. Kanal

Herstellen von befestigten Flächen:

- 481 m² Granitpflaster
- 718 m² Betonpflaster
- 816 m² Sandgeschlämmte Decke
- 135 m² Schotterrasen

Herstellen von Sportflächen:

- 1250 m² Tennenflächen
- Anlage von Rasenflächen: 1900 m²
- Anlage von Pflanzflächen 240 m²

Liefern von Ausstattungsgegenständen:

- 75 m Ballfangzaun
- 11 Stück Bänke
- Sportgeräte, Müllplatzabschirmung

Gehölzpflanzungen:

- 2 Stück Bäume
- 2 Stück Solitäre
- 207 Stück Sträucher

Mauersanierung:

- 837 m² Klinkermauerwerk

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2.3/17/11/061: Beginn: 20.06.2011, Ende: 31.10.2011;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 4882396 Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2.3/17/11/061: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bar-

geldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 07.04.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 14.04.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/11/061 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 04.05.2011, 11.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2.3/17/11/061: 04.05.2011 11.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

v) Zuschlagsfrist: 14.06.2011

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat November 2010 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 30.03.2011

7 Schlüsseltaschen, 36 Schlüsselbunde, 12 Handys, 53 Brillen, 1 Arbeitskittel, 3 Brillen mit Etui, 1 Türschloss, 8 Drogerieartikel, 4 Rucksäcke, 3 Kalender, 37 Fahrräder, 8 Geldbörsen, 30 P. Handschuhe, 2 Aktenmappen, 2 einz. Handschuhe, 2 Taschen, 1 Laptop-tasche, 13 Jacken, 5 T-Shirts, 1 Koffer, 1 Weste, 3 Headset, 1 Bluse, 3 MP3-Player, 6 Strickjacken, 4 Kopfhörer, 1 PC-Kabel, 2 Tops, 1 Kassetten Player, 1 T-Shirt, Top, 3 Herrenhemden, 2 Videokassetten, 2 Pullover, 19 CDs, 1 Sweatshirt, 1 PC-Spiel, 52 Mützen, 1 DVD, 7 Dreiecktücher, 4 USB-Stick, 44 Schals, 1 Digitalkamera, 1 Kapuze, 1 MP4-Player, 3 Tücher, 1 Fernglas, 1 Fahrradhelm, 3 Wanderkarten, 9 Bücher, 1 Gehhilfe, 3 Bilder, 1 NT Split, 1 Kinderwagen, 1 Kissenbezug, 40 Damenschirme, 1 Herrenschirm, 3 Kinderschirme, 1 Verlängerungskabel, 24 Schmuckstücke, 1 Kinderschuh, 13 Spielsachen, 1 P. Sandalen, 2 Sportsachen, 1 P. Sportschuhe, 3 Sportbeutel, 2 Rucksäcke, 18 Federtaschen, 7 Taschenrechner, 1 ISDN Wandler, 2 Adapter, 1 DSN Wlan Router, 1 Ladekabel, 10 Uhren, 1 Haarschneidemaschine, 1 CD-Rom Laufwerk

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Termin: Freitag, 08.04.2011 ab 15:00 Uhr im Bürgerhaus am Wall

Die erste öffentliche Versteigerung von Fundsachen in unserem neuen Domizil findet am Freitag, dem 08.04.2011 ab 15:00 Uhr im Bürgerhaus am Wall im Foyer in der 2. Etage statt. Die Besichtigung von Fundsachen ist dort ab 14:00 Uhr möglich. Es werden 150 Fundsachen angeboten – zum Beispiel: Handys, Sonnenbrillen, Regenschirme, verschiedene Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Bücher, 2 Digitalkameras, Spielsachen, Uhren, Wecker, 2 Playstation, Sportbekleidung, Sportschuhe, Taschenrechner, USB-Sticks. Außerdem werden 2 Überraschungspäckchen zu ersteigern sein. Das Einstiegsgebot für die meisten Gegenstände liegt bei einem Euro.

Die Fundsachen können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz unter 0371/488 3388 beantwortet. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen stehen unter www.chemnitz.de.

Pflanzkartoffeln auf Wochenmarkt am Rathaus

Am Freitag, dem 1. April, von 9 bis 17 Uhr und am Samstag, dem 2. April 2011, von 8 bis 13 Uhr geben die Fachberater des Sächsischen Qualitätskartoffelverbandes e. V. auf dem Neumarkt am Chemnitzer Rathaus den Chemnitzer Kleingärtnern und Kartoffelliebhabern individuelle Tipps und Empfehlungen zur Sortenauswahl sowie zu Anbau, Düngung und Pflanzenschutz im Garten. Es werden elf Kartoffelsorten als zertifiziertes Pflanzgut und Speisekartoffeln angeboten. So besteht die Möglichkeit, die beliebte Sorte Adretta, aber auch neue mehligke Sorten zu erwerben.

Für die Liebhaber von ganz Besonderen sind in diesem Jahr auch durchweg blaue Kartoffeln im Angebot. Neueinsteiger haben die Möglichkeit, ihre Fragen – welche Sorten in ihren Garten passen und was sie beim Kartoffelanbau beachten müssen – von Fachleuten beantworten zu lassen.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Richtlinie zur Regelung der Zulassungsgrundsätze zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt, Stadtratsbeschluss Nr. B-038/2011 wird

folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 62 Plätze für händlereigene Holz- hütten
 - 1 Platz für eine zweistöckige Weihnachtsschänke
 - 6 Plätze für Schaustellergeschäfte
 - 69 Holzhütten in der Größe von 7 m² zur Miete von der Stadt
 - 36 Holzhütten in der Größe von 10 m² zur Miete von der Stadt
 - 1 Holzhütte in der Größe von 7 m² zur tageweisen gebühren- freien Überlassung für karitative Zwecke (insbesondere gemein- nützige Vereine)
 - 1 Holzhütte für Bastelangebote für Kinder
- Mögliche Abweichungen sind bau- rechtlich bedingt. Die Teilnehmer am Chemnitzer Weihnachtsmarkt erhalten Auflagen zur Gestaltung ihrer Verkaufshütten und Geschäfte (Anlage 1).

3 Bewerbung

Das Interesse zur Teilnahme am Chemnitzer Weihnachtsmarkt kann formlos schriftlich mitgeteilt werden. Daraufhin werden die Antrags- unterlagen sowie ein Kostenbe- scheid für die Bearbeitungsgebühr verschickt. Der Antragsteller nimmt am Auswahlverfahren teil, wenn die Antragsunterlagen (Formblatt, Foto der Hütte/des Schaustellergeschäf- tes bzw. aussagefähige bewertbare Darstellung der dekorierten Hütte/ des Schaustellergeschäftes bei Neuerwerb und der Nachweis über die termingemäße Entrichtung der Bearbeitungsgebühr) vollständig bis zum 30. April des laufen- den Jahres im Ordnungsamt vorlie- gen.

4 Vergabeverfahren

4.1 Bildung von Angebotsgruppen
Die Zulassung der Marktteilnehmer erfolgt im Rahmen von Angebots- gruppen gemäß Ausschreibung, in diesen werden gleichartige Ange- bote einem Oberbegriff zugeordnet. Die Bildung dieser Angebotsgrup- pen – und die entsprechende Auf- teilung der Standplätze – hat so zu erfolgen, dass der Veranstaltung- scharakter gewährleistet ist. Ein ausgewogenes, für die Veranstal- tung typisches Waren- bzw. Leis- tungsangebot muss gewahrt sein.

4.2 Auswahlverfahren
4.2.1 Auszuschließen sind:
a) unzuverlässige (im Sinne des Ge- werberechtes) oder sonstige unge- eignete Bewerber (insbesondere Gewerbetreibende, die in der Ver- gangenheit an Märkten der Stadt Chemnitz teilgenommen haben und entweder selbst oder durch ihr Per- sonal gegen vertragliche Vereinba- rungen, gesetzliche Bestimmungen oder Anordnungen des Veranstalters verstoßen haben oder deren Teilnahme nach § 70a GewO unter- sagt ist); ungeeignet sind insoweit auch Bewerber, welche der Stadt Chemnitz marktbezogen trotz An- mahnung Geldbeträge von wenig- stens 75,00 € schulden (Stichtag für die Feststellung der Schulden ist der fünfte Werktag im Monat Mai). Diese Bewerber sind als nicht bewährt einzustufen.
b) Bewerber mit Waren- bzw. Leis- tungsangeboten, die keiner der An- gebotsgruppen zugeordnet werden können oder die nicht dem beson-

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlich- keit der Sitzungen, die Genehmi- gung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Be- schluss nach § 52 Abs. 2 wegen

deren Charakter des Chemnitzer Weihnachtsmarktes entsprechen.

c) Doppelbewerbungen in den Sortiments Heißgetränke und Imbiss: Im Sortiment Heißgetränke sowie im Sortiment Imbiss wird inner- halb des jeweiligen Sortimentes nur eine Bewerbung pro Teilnehmer zugelassen.

4.2.2 Soweit in einer oder mehre- ren Angebotsgruppen mehr Bewer- bungen als Standplätze vorliegen, sind die Standplätze nach den fol- genden Kriterien und in der ge- nannten Reihenfolge zu vergeben:

1. Eine besondere Attraktivität (Leistungsangebot, äußere Gestal- tung o. ä.) führt zu einer bevorzug- ten Zulassung.
- Eine besondere Attraktivität liegt vor, wenn:
a) Anbieter auf dem Markt selber Gegenstände herstellen oder bear- beiten bzw. traditionelle Arbeits- gänge vorführen. Bei der Bewertung des Schauhandwerkes wird die kon- krete Dauer beachtet.
- b) Neuheiten angeboten werden, von denen anzunehmen ist, dass sie wegen ihrer Art, Ausstattung oder Betriebsweise eine besondere Anziehungskraft auf die Besucher ausüben,
- c) die optische Gestaltung der Hütte/des Schaustellergeschäftes und/oder das Angebot selbst inner- halb der jeweiligen Sortiment- gruppe attraktiver sind als bei an- deren Anbietern. Es werden die Qualität der Ausführung des Ge- staltungskonzeptes für den Chem- nitzer Weihnachtsmarkt, die Quali- tät der Präsentation und Ausge- staltung des Warenangebotes in- nerhalb der Hütte und die Attrakti- vität der Waren selbst innerhalb der Sortimentsgruppe bewertet.
2. Bekannte und bewährte Anbieter können bei Waren- bzw. Leistungs- angeboten gleicher Art und Güte vorrangig berücksichtigt werden. Als bekannt und bewährt gilt ein Anbieter, der seine Zuverlässigkeit bei der Teilnahme mit dem glei- chen Sortiment in den beiden Vor- jahren unter Beweis gestellt hat.
3. Ist nach Anwendung der vorge- nommenen Kriterien ein Bewerber- überschuss mit gleichartigem An- gebot vorhanden, entscheidet das Los.
- 4.2.3 Die Hütte für karitative Zwe- ke wird für eine gewerbliche Nut- zung an mehrere Bewerber zu glei- chen Zeitanteilen vergeben. Als karitativ gilt der Zweck der Teil- nahme, wenn der Gewinn aus der Teilnahme nachweislich gemein- nützigen Zwecken zugeführt wird. Dazu ist die Gewinnabrechnung bis 30.03. des Folgejahres vorzule- gen. Wird kein Nachweis erbracht, ist der Bewerber im auf die Teil- nahme folgenden Jahr auszuschlie- ßen.
- 4.3 Neubewerber
4.3.1 Grundsätzlich sind mindes- tens 10 % der insgesamt zur Ver- fügung stehenden Standplätze an Neubewerber zu vergeben. Neube- werber im Sinne dieser Richtlinie sind Bewerber, die nicht im Vorjahr mit dem gleichen Sortiment am Chemnitzer Weihnachtsmarkt teil- genommen haben.
- 4.3.2 Anschließend an das Aus- wahlverfahren, entsprechend Punkt 4.2, erfolgt die Überprüfung der Anzahl der Neubewerber. Sofern

Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Ge- meinde unter Bezeichnung des Sach-

verhaltes, der die Verletzung begrün- den soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Ver- letzung geltend machen.

Richtlinie zur Regelung der Zulassungsgrundsätze zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt

1 Vorbemerkung

Die Auswahl der Bewerber orientiert sich am Veranstaltungszweck, dem Gestaltungswillen des Veranstalters und platzspezifischen Gegebenhei- ten.

2 Durchführungskonzept

2.1 Durchführung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes
Grundlage für die Durchführung des Chemnitzer Weihnachtsmarktes sind die jeweils gültige Marktsat- zung der Stadt Chemnitz und der jährlich veröffentlichte Marktkalen- der. Die Veranstaltung wird gemäß § 68 Absatz 1 Gewerbeordnung (GewO) als Spezialmarkt festge- setzt.

2.2 Zeit – Öffnungszeit
Die Öffnungszeiten für den Chem- nitzer Weihnachtsmarkt werden im Marktkalender festgeschrieben und veröffentlicht. Der Weihnachts- markt beginnt am Freitag vor dem 1. Advent und endet am 23. De- zember des jeweiligen Jahres.

2.3 Ort – Flächen
Die Veranstaltungsplätze für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt werden im Marktkalender und der da- zugehörigen Ausschreibung gere- gelt. Für diese Flächen gilt ein Lageplan, der im Rahmen der Fest- setzung durch die Fachämter der Stadt Chemnitz geprüft wird. Be- stimmte Freiflächen sind für Bau- abstände, Rettungswege, Anleiter- flächen, Sichtachsen, barrierefreies Fahren für Behinderte, Fluchtwege aus Anliegergebäuden freizuhalten.

2.4 Gestaltung,
Veranstaltungszweck
Das Thema des Chemnitzer Wei- nachtsmarktes ist „Weihnachten im Erzgebirge“. Die Stadt Chemnitz, als Veranstalterin, gibt dem Chem- nitzer Weihnachtsmarkt durch das Aufstellen der Weihnachtspyra- mide, des Schwißbogens, des illu- minierten Weihnachtsbaumes, der Spieldose sowie der erzgebir- gischen Traditionsfiguren Bergmann und Engel, Nussknacker, Schnee- mann und Waldräuber ein typisch erzgebirgisches Gepräge. Die von der Stadt bereitgestellte Bühne passt sich in der Gestaltung dem Erzgebirgscharakter an. Auf der Bühne erhalten Schulklassen, Kin- dergartengruppen, Musikschulen u. a. Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Weihnachtsprogramme vorzutragen.

Darüber hinaus wird ein breites Programm mit vorrangig erzgebir- gisch-weihnachtlichem Charakter dargeboten. Rahmenaktionen wie figurliches Glockenspiel im Alten Rathaus-Turm, Stundenruf des Tür- mers, Rathaus- und Turmführun- gen, Turmblasen vom Hohen Turm des Rathauses, Chemnitzer Caril- lon, Krippenausstellung und Ad- ventsmusik in der Jakobikirche runden das Programm ab. Die tra- ditionelle Bergparade mit 900 Teil- nehmern am Vorabend des ersten Advents widerspiegelt die Pflege erzgebirgischer Traditionen. An den Lichtmasten wird eine einheitliche weihnachtliche Illumination ange- bracht. Die Beschallung des ge- samten Weihnachtsmarktes erfolgt über eine zentrale Anlage. Zusätz- liche Einzelbeschallung ist unzu- lässig.

Es werden grundsätzlich 176 Stand- plätze vergeben:

Anlage 1

Gestaltungskonzept für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt

1. Der Verkauf erfolgt ausschließ- lich aus Holzhütten. Geschossauf- bauten sind grundsätzlich unzuläs- sig. Die Hütten sind innen mit Stoff, Jute oder Folie abzuspannen. Dazu sind Naturfarben sowie Rot, Grün, Gold, Silber oder Blau zu ver- wenden. Die Dächer sind vorzugs- weise als Giebeldach zu gestalten und mit Holzschindeln zu decken.

2. Alle Hütten sind entlang dem Giebel mit Tannengrün zu dekorie- ren. Künstliches Tannengrün ist dann zulässig, wenn es optisch nicht wesentlich von Naturreisig abweicht (keine andersfarbigen Bastgirlanden). Die Dekoration der Begründung soll mit erzgebirgstyp- ischen Materialien wie Kugeln, Zap- fen, Stroh- und Rattanornamenten, Äpfeln, Schleifen und Backwaren ergänzt werden. Es können auch dem Verkaufssortiment zuzuord- nende weihnachtliche Artikel wie Plauener Spitzemotive, Pflaumen- toffel, Laternen, Zinnfiguren u. ä. benutzt werden.

3. Alle Hütten sind entlang der Gie- bel mit einer warmweißen Lichter- kette zu versehen. Vorzugsweise sind große Glühlampenformen zu nutzen. Nicht zugelassen werden bunt- Licht, Laufflicht, Neonlicht, Lichtschläuche oder kalte LED-Be- leuchtung.

4. Dachaufbauten sind nur zuläs- sig, wenn der direkte Bezug zum Erzgebirge zu erkennen ist. Deko- ration zum Aufblasen, Puppen und Comicfiguren sind nicht gestattet. Es kann im Vorfeld ein Gestal- tungskonzept zur Bestätigung ein- gereicht werden.

5. An der Außenseite der Hütte werden außer dem Sortiments- schild keine weiteren Werbeschild- der zugelassen.

6. Ware darf nur nach ausdrückli- cher vorheriger Genehmigung des Veranstalters an der Hüttenaußen- seite bzw. außerhalb der Hütte prä- sentiert werden.

7. Anbieter von Speisen und Ge- tränken benutzen ausschließlich einheitlich gestaltetes Mehrwegge- schirr. Ausnahmen, z. B. für spe- zielle Getränke, sind im Vorfeld zu beantragen. Speisen zum Mitneh- men, die nicht in Papier oder Folie verpackt werden können, dürfen nur in Mehrwegbehältern verkauft werden. Einweggeschirr ist unzu- lässig.

8. Für den Verzeir dürfen Holzti- sche mit integriertem Abfallbehäl- ter im Außenbereich aufgestellt werden. Die zum Einsatz kommen- den Tische sind dem Ordnungsamt in Form eines Farbfotos vorzulegen und genehmigen zu lassen. Bei Regen dürfen Schirme in einfarbig beige ohne Werbeaufdruck zum Schutz der Gäste während des Ver- zeirs aufgestellt werden, wenn die Platzverhältnisse es zulassen.

die erforderliche Größe von 10 % nicht erreicht wurde, werden in den Sortimentsgruppen (beginnend mit der Sortimentsgruppe mit den meisten Standplätzen) die Neube- werber gegen bereits ausgesuchte bekannte und bewährte Bewerber ausgetauscht bis die erforderliche Anzahl der Neubewerber erreicht ist.

Dabei ist wie folgt zu verfahren:
a) Zur Ermittlung des Neubewer- bers erfolgt die Bewertung der Attraktivität aller Neubewerber pro Angebotsgruppe. Bei gleicher Attraktivität entscheidet das Los.
b) Die Ermittlung des Marktteilneh- mers, der zugunsten des Neube- werbers wegfällt, erfolgt im Los- verfahren.

4.4 Bewerberersatz
Sind in einer oder mehreren Ange- botsgruppen nicht genügend Be- werber vorhanden, können durch geeignete Maßnahmen (wie Zulas- sung von Anbietern, die aus for- mellen Gründen – unvollständige und zu späte Bewerbung – nicht am Auswahlverfahren teilnehmen oder durch Nachfrage bei entspre- chenden Anbietern u. ä.) zuorden- bare Teilnehmer gewonnen und zugelassen werden. Soweit der Veranstaltungscharakter gewahrt bleibt, können nicht belegte Stand- plätze auch auf andere Angebots- gruppen aufgeteilt werden. Ist dies der Fall, erfolgt die Vergabe der Standplätze gemäß den Punkten 4.1. bis 4.3.

5 Auswahlentscheidungen

Die Antragsteller werden bis 30. Juni des laufenden Jahres über die Auswahlentscheidung informiert.

5.1 Zulassungen
Die zugelassenen Anbieter erhalten einen Zulassungsbescheid unter Angabe des Sortimentes und der Größe und Art der Hütte/des Schau- stellergeschäftes mit Kostenent- scheidung gemäß der jeweils gel- tenden Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Marktflächen der Stadt Chemnitz. Der Zulassungsbe- scheid ergeht unter der auflösen- den Bedingung, dass der zu ent- richtende Betrag bis zum im Bescheid festgelegten Termin bei der Stadt Chemnitz eingegangen ist. Für nicht in Anspruch genom- mene Standplätze erfolgt eine Neu- vergabe nach dem gleichen Verga- beverfahren.

5.2 Ablehnungen
Antragsteller, die nicht zugelassen werden, erhalten einen Ableh- nungsbescheid.

6 Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für die Zulas- sungsentscheidung liegt beim Ord- nungsamt.

7 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt nach Veröf- fentlichung im Chemnitzer Amts- blatt in Kraft.

Chemnitz, den 15.03.2011

Barbara Ludwig
(Dienstsiegel)
Oberbürgermeisterin

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/11/013

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Schlossschule-Grundschule, Umbau, Sanierung und Erweiterung Schulgebäude
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Küchwaldstraße 4, 09113 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 33: Parkettarbeiten**
- ca. 550 m² Parkett überarbeiten
- ca. 300 m neue Parkettleiste, massiv Eiche
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 33/17/11/013; Beginn: 14.06.2011, Ende: 30.06.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtbetrag: 33/17/11/013: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 07.04.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 14.04.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 17/11/013 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 04.05.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2380, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 33/17/11/013: 04.05.2011, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Ver-

dingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 06.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/11/015

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Schlossschule-Grundschule, Umbau, Sanierung und Erweiterung Sporthalle
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Küchwaldstraße 4, 09113 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 11: Maler- und Bodenbelagarbeiten**
- ca. 700 m² Wandanstrich, Dispersionsfarbe
- ca. 250 m² Deckenanstrich, Dispersionsfarbe
- ca. 100 m² PVC Belag
Los 13: Tischlerarbeiten
- ca. 15 Stück Innentüren, 1-flügelig
- ca. 2 Stück Innentüren, 2-flügelig
- div. Ergänzungsarbeiten an Prallwand

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 11/17/11/015: Beginn: 08.06.2011, Ende: 08.07.2011; 13/17/11/015: Beginn: 08.06.2011, Ende: 30.06.2011;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger

Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 4882396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 11/17/11/015: 8,00 EUR; 13/17/11/015: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 07.04.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 14.04.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr sowie Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506,

Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/11/015 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 04.05.2011
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 11/17/11/015: 04.05.2011 10.30 Uhr; Los 13/17/11/015: 04.05.2011 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 06.06.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303